№. 82. **Görlitzer Nachrichten.** 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 82.

Sonnabend, den 12. Juli 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Das in hiesigen und auswärtigen Blättern bereits viel gerühmte Panorama des Herrn Mayer, welches im Saale des Gasthofes zum „Strauß" aufgestellt ist, ist in der That so vortrefflich, daß der Beschauende nicht nur von den nur Wenigen aus eigener Anschauung bekannten und doch an romantischen, historischen und geognostischen Interessen so reichen Berggegenden eine klare Vorstellung erhält, sondern im Weiterschauen das Bild ganz vergißt und selbst auf diesen Höhen und in diesen Thälern zu stehen meint. Herr Mayer bleibt nur noch wenige Tage in Görlitz, wer es daher bis jetzt noch versäumt hat, sein Panorama zu besuchen, der eile, sich durch Beschauung desselben einen seltenen Genuß zu verschaffen. Haike, L. in Leschwitz.

Vermischtes.

Die „Gazz. Piemontese" meldet aus Tempio (Insel Sardinien) vom 10. Juni: In der Nähe der Stadt hat vor einigen Tagen ein Ereigniß stattgefunden, das im ganzen Bezirke Gallura große Freude hervorgerufen hat. Zwei der angesehensten Familien der Gegend, Namens Vasa und Mamio, lebten seit mehreren Jahren im blutigen Zwiste, und die häufig geübte Blutrache hatte bereits 71 Personen, darunter einer alten Frau und einem zwölfjährigen Knaben, das Leben gekostet. Den Bemühungen des Intendanten der Provinz und einiger angesehenen Bürger gelang es endlich, wieder Frieden unter den Hadernden zu stiften. Am 29. Mai versammelten sich die Angehörigen beider Parteien auf offenem Felde; 324 Männer waren auf der einen, 273 auf der anderen Seite. Zwischen beiden war ein hohes Kruzifix aufgerichtet; vor diesem knieten die Führer nieder, beteten und schworen sich dann gegenseitig Freundschaft und Frieden zu. Der hochw. Rektor der frommen Schulen hielt eine ergreifende Rede, welche der Versöhnung das Siegel aufdrückte und die Gemüther der anwesenden zahlreichen Volksmenge tief erschütterte.

Bei der Verurtheilung Palmer's telegraphirte der sardinische Gesandte nach Turin: „Palmer condamné à mort sera pendu à Rugeley". Der Telegraphen-Beamte in Turin schreibt nach dem abgekürzten „Palm." anstatt Palmer: „Palmerston", und übersendet so die officielle Depesche dem Minister Cavour. Dieser lacht über den Irrthum in den Bart, läßt aber die Depesche offen auf seinem Bureau, und in wenigen Minuten ist am Hofe, in der ganzen Stadt die Nachricht verbreitet, daß die Engländer ihren Premier hängen wollen. Cavour erfährt es aus dem Munde Victor Emanuel's, und zwei Tage lang wurde Lord Palmerston in Turin gehenkt, trotz aller Mühe, die man sich gab, den Irrthum aufzuklären.

In einem wiener kirchlichen Organe, dem „Oesterr. Volksfreund", wird jetzt Göthe's Reinicke Fuchs als staatsgefährlich denunzirt und die Regierung indirekt aufgefordert, die neueste bei Cotta erschienene Ausgabe, mit Illustrationen von Kaulbach, außer Land zu schaffen. Der arme Schiller hat ohnedies schon lange keine Gnade gefunden und wurde verpönt.

Die verheiratheten Frauen von Honolulu (Sandwichs-Inseln) haben kürzlich an das dortige Parlament eine Petition gerichtet, in welcher sie die Aufhebung der Theater und Kunstreiter-Buden verlangen, weil ihre Ehemänner durch den Besuch dieser Vergnügungsorte veranlaßt würden, die ganze Nacht auswärts zuzubringen.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[997] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 11. bis zum 17. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Bauer Blancke Conrad Fröhlich	2 ℔ 30 Lth. schwer
Beier Eiffler Geisler Geyer Graf Hoffmann Lange, kl. Brandgasse Nr. 22. Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4. Letzsch, Neißstraße Nr. 22. Letzsch, Klosterplatz Nr. 7. Mühle Nordmann Pladen Reimann Schmidt Breslauerstr Nr. 41. Schmidt, an der Frauenkirche 2. Schubert Weise Wende Werner	3 = — = =
Pinger Prietzel	3 ℔ 2 Lth. schwer
Blaschke (Brodt-Fabrik)	3 = 16 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Conrad	3 ℔ 8 Lth. schwer
Eiffler Geisler Graf Hoffmann Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4. Letzsch, Neißstraße Nr. 22. Letzsch, Klosterplatz Nr. 7. Miethe Mühle Reimann	3 = 10 = =
Prietzel	3 = 12 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	3 = 24 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richard Richter	2 ℔ 30 Lth. schwer
Tischendorf	3 = — = =
Möbius	3 = 9 = =
Bergmann Brückner Vogt	3 = 10 = =
Scholz	3 = 14 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Ullrich	2 ℔ 24 Lth. schwer
verw. Reichenbach	2 = 27 = =
Hennig Hiob	2 = 28 = =
Conrad	2 = 29 = =
Bräuer Haase Meerhof Simbt	2 = 30 = =
Böhmer Hartmann Hensel Meyer verw. Neumann Nixdorf Richter, schwarze Gasse No. 5. Rudolph gesch. Schade Waßneck Wienecke	3 = — = =
Lange, Steinweg Nr. 28. Michael Prentzel Richter, Lunitz 18.	3 = 2 = =
Kalmus verw. Kubisch Weise	3 = 4 = =
Büchner	3 = 5 = =
Trautmann	3 = 6 = =
Ludwig Mosch Otto	3 = 8 = =
Pürschel	3 ℔ 8 Lth. schwer
Vogt	3 = 10 = =
Kliemt	3 = 16 = =

b. die zweite Sorte:

Queißer	2 ℔ 21 Lth. schwer
Bock	2 = 28 = =
Richter, schwarze gasse Nr. 5.	3 = 2 = =
Waßneck	3 = 5 = =
Hennig	3 = 8 = =
Böhmer Hensel	3 = 10 = =
Kalmus	3 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner	2 ℔ 24 Lth. schwer
Emmrich	2 = 28 = =
gesch. Schütze Thomas	2 = 30 = =
Heinke Krack Lange, Obersteinweg Nr. 7. Richter, Pragerstraße No. 39. Scholz Schuster Springer	3 = — = =
Köhler	3 = 1 = =
Höpfner	3 = 2 = =
Zeise	3 = 6 = =
Liersch	3 = 8 = =
verw. Höhne Luban Schönick	3 = 10 = =

Görlitz, 11. Juli 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[988] **Bekanntmachung.**

Noch immer werden hin und wieder Blumentöpfe ohne gehörige Befestigung vor den Fenstern aufgestellt und erst gestern ist ein auf der Straße Vorübergehender durch einen vom Fenster herabfallenden Blumentopf verletzt worden.

Wir finden uns daher veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß

1. nach § 344. des Strafgesetzbuches mit Geldbuße bis zu zwanzig Thalern oder Gefängniß bis zu vierzehn Tagen bestraft wird, wer nach einer öffentlichen Straße oder nach Orten hinaus, wo Menschen zu verkehren pflegen, Sachen, durch deren Umstürzen oder Herabfallen Jemand beschädigt werden kann, ohne gehörige Befestigung aufstellt oder aufhängt; und
2. im Falle durch das Umstürzen oder Herabfallen einer solchen Sache Jemand wirklich beschädigt wird, die Strafe der fahrlässigen Körper-Verletzung, nach § 198 a. a. O. Geldbuße bis zu Ein Hundert Thalern oder Gefängniß bis zu Einem Jahre eintritt.

Görlitz, den 8. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[993] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, Görlitz, Abtheilung I.

Die dem Traugott Fünfstück gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe auf 1619 Thaler abgeschätzte Häusler- und Schmiedenahrung No. 34 zu Lissa, soll im Termine den 14. October 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[994] Zur Verdingung der Anfuhre von 1000 bis 2000 Klaftern Scheitholz 3. Sorte in 10 Abtheilungen vom Hennersdorfer Holzhofe nach dem Stadtholzhofe steht Donnerstag, den 17. Juli c. a., Nachmittags 2½ Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 10. Juli 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Kirchliche Nachrichten.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Hergesell. — Amtspr. um 9 Uhr: Archi-Diac. Haupt. — Mittagspred. um 2 Uhr: Diac. Kosmehl.

Montags früh um 7 Uhr Katechisation. Parallelkl. I. A. der Annen-Volksschule. Diac. Kosmehl.

Freitags früh um 7 Uhr Communion mit allgem. Beichte. Rede: Archi-Diac. Haupt.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger.

Donnerstags Nachmittags um 6 Uhr Gebets-Versammlung. Diac. Hergesell.

In der Kirche zur lieben Frauen.

Dinstag früh um 7 Uhr Predigt und Communion: Archi-Diac. Haupt.

Wöchner: Archi-Diac. Haupt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 10. Juli 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rℓ	Sgr	₰	Rℓ	Sgr	₰	Rℓ	Sgr	₰	Rℓ	Sgr	₰	Rℓ	Sgr	₰	Rℓ	Sgr	₰
Höchster	4	20	—	3	18	9	2	20	—	1	20	—	3	20	—	1	10	—
Niedrigster	3	15	—	3	8	9	2	15	—	1	15	—	3	12	6	1	6	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.